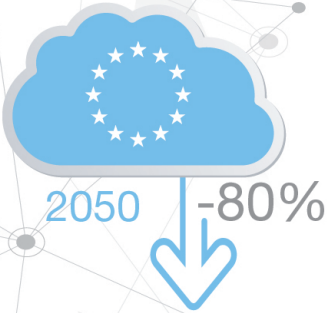
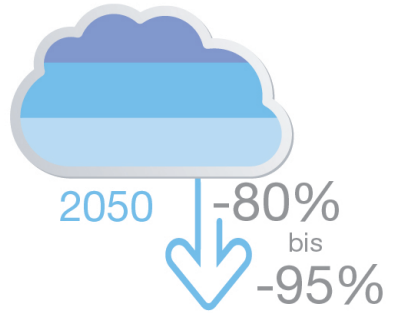


Klimaschutz in der Chemieindustrie



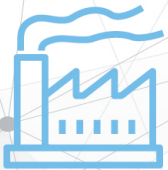
Die EU will ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80 % verringern.



Deutschland hat sich mit minus 80-95 % Emissionen bis zum Jahr 2050 noch ambitioniertere Ziele gesetzt. ¹⁾

Treibhausgasreduktion durch Produkte der Chemieindustrie

Emissionen in Mrd. t weltweit, 2005 ²⁾



3,3 Mrd. t

x2,6

Chemieprodukte sparen weltweit in der Anwendung mehr als das 2,6-fache an Treibhausgasen ein als bei ihrer Produktion entstehen.



8,5 Mrd. t



3.300 Liter

Die Herstellung 1 t Polystyrol erfordert 2.500 L Heizöläquivalente. Eingesparte Heizölmenge pro Jahr bei Wärmedämmung für Gebäude: 3.300 L. ¹⁾



500 Mio. Liter

In den letzten 30 Jahren hat sich der Kunststoffanteil am Materialmix des Autos verdreifacht. Dies spart auf alle deutschen Fahrzeuge gerechnet jährlich 500 Mio. L Treibstoff. ¹⁾

Weg zur Treibhausgasneutralität in der Chemieindustrie



Aktuell liegen die Treibhausgasemissionen der deutschen Chemieindustrie bei 112,8 Mio. t pro Jahr.



zusätzliche Investitionen



Strombedarf pro Jahr



0,0 Mio. t CO₂

Die deutsche Chemie kann bis 2050 ihre Treibhausgasemissionen auf null reduzieren. Neben Investitionen von 45 Mrd. EUR durch die Branche sind hierfür hohe Mengen an emissionsfreiem Strom nötig. ³⁾

Quellen: 1) VCI, Daten und Fakten Klimaschutzgesetzgebung, 2020 / 2) VCI und ICCA, 2020, 3) VCI, Studie Roadmap 2050, 2019 / Annahme: Strompreis von 4 Ct/kWh inkl. Angaben und Steuern